

KOMPETENZEN AUFBAUEN FÜR DEN ARBEITSPLATZ DER ZUKUNFT

AWS GLOBAL DIGITAL SKILLS STUDY

NOVEMBER 2021



alphabeta
strategy x economics

AWS Global Digital Skills Study, erstellt von AlphaBeta,
im Auftrag von Amazon Web Services

KOMPETENZEN AUFBAUEN FÜR DEN ARBEITSPLATZ DER ZUKUNFT

ZUNEHMENDER BEDARF AN DIGITALEN KOMPETENZEN



87%

der Unternehmen haben während der Pandemie die Einführung digitaler Technologien beschleunigt



85%

der Arbeitnehmer geben an, dass sie jetzt mehr digitale Fähigkeiten benötigen, um mit den Veränderungen in ihrem Beruf zurechtzukommen



#1

Die bis 2025 von Arbeitgebern am meisten nachgefragte Kompetenz ist der Umgang mit Cloud-basierten Tools



45%

Allerdings haben bisher nur 45% der Arbeitnehmer Schulungen zum Umgang mit Cloud-basierten Tools absolviert oder sind gerade dabei

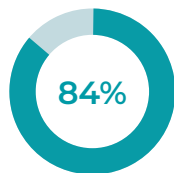
VERMEHRTE KÜNDIGUNGEN DER ARBEITNEHMER WÄHREND DER PANDEMIE ENTGEGENWIRKEN



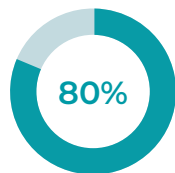
Trainings für digitale Kompetenz am Arbeitsplatz führen zu ...

56%

der Unternehmen beklagen eine Zunahme an Kündigungen – Schulungen können dem entgegenwirken



besserer Mitarbeiterbindung¹



höherer Zufriedenheit am Arbeitsplatz²

ARBEITNEHMER ERLANGEN DIE BENÖTIGTEN TECHNISCHEN FÄHIGKEITEN JEDOCH NICHT SCHNELL GENUG

ARBEITNEHMER LAUFEN GEFAHR, ABGEHÄNGT ZU WERDEN



2 von 3

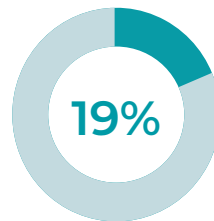
Arbeitnehmern sind skeptisch, ob sie schnell genug digitale Fähigkeiten erlangen, um künftigen beruflichen Anforderungen gerecht zu werden

DER BEDARF AN TRAININGS FÜR DIGITALE KOMPETENZ WÄCHST



174 Millionen

Schätzungsweise 174 Millionen Arbeitnehmern in den 12 Ländern³ werden allein im nächsten Jahr Schulungen für digitale Skills benötigen, um den künftigen Bedarf zu decken



Das sind 19% der Gesamtbelegschaft in diesen Ländern

HINDERNISSE BEI DER FORTBILDUNG AUS DEM WEG RÄUMEN, UM ARBEITNEHMER FIT FÜR DIE ZUKUNFT ZU MACHEN

DIE GRÖßTEN HINDERNISSE AUF DEM WEG ZU MEHR DIGITALER KOMPETENZ: ZEIT UND DAS BEWUSSTSEIN ÜBER SCHULUNGSANGEBOTE



70%

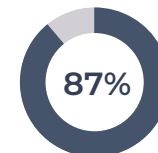
der Arbeitgeber und Arbeitnehmer sind sich der verfügbaren Schulungsoptionen kaum bewusst



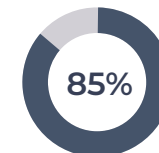
69%

der Arbeitgeber und Arbeitnehmer geben an, dass es ihnen an Zeit für Schulungen mangelt

SO PROFITIEREN UNTERNEHMEN VON SCHULUNGEN FÜR MEHR DIGITALE KOMPETENZ

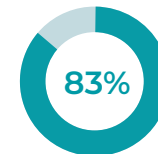


Beschleunigter Digitalisierungsprozess

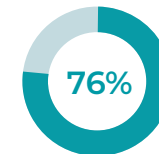


Kosteneffizienz

ARBEITNEHMER, DIE SICH NACH SCHULUNGEN BESSER FÜR DEN ARBEITSMARKT VORBEREITET FÜHLTEN



Technische Arbeitnehmer



Nicht-technische Arbeitnehmer

1. Vorteil, den Unternehmen angeben

2. Vorteil, den Arbeitnehmer angeben

3. Die 12 Länder sind: Australien, Brasilien, Kanada, Deutschland, Indien, Indonesien, Japan, Neuseeland, Singapur, Südkorea, das Vereinigte Königreich und die Vereinigten Staaten

EXECUTIVE SUMMARY

Die Welt wird immer digitaler - ein Trend, der durch die COVID-19-Pandemie beschleunigt wird. Eine von McKinsey & Company im Jahr 2020 durchgeführte Umfrage ergab, dass die COVID-19-Pandemie die Digitalisierung weltweit um vier Jahre beschleunigt hat.¹ Auch wenn die Welt die COVID-19-Pandemie überwindet, wird die starke Nachfrage nach Talenten im Technologiebereich anhalten. Ein kürzlich veröffentlichter Bericht des Weltwirtschaftsforums zeigt, dass Fortschritte bei künstlicher Intelligenz (KI), Robotik und anderen aufkommenden Technologien in immer kürzeren Zyklen stattfinden und die Arbeitslandschaften sich schneller als zuvor verändern.² Weil neue Rollen entstehen und sich die Anforderungen an Qualifikationen schnell entwickeln, müssen Arbeitnehmer regelmäßiger an Schulungen zu digitalen Kompetenzen teilnehmen, um mit den neuen beruflichen Anforderungen Schritt zu halten.

Während die digitale Kompetenzlücke am Arbeitsmarkt weithin diskutiert wurde, wurde der Rolle der Aus- und Weiterbildung bei der Überwindung dieser Lücke bislang wenig Beachtung geschenkt. Um die Trends bei der Einführung digitaler Kompetenzschulungen besser zu verstehen, hat AWS AlphaBeta mit der Durchführung einer detaillierten Studie zum Stand der digitalen Kompetenzschulungen und deren Bedeutung für die Verbesserung der Geschäftsergebnisse und individueller Karrierechancen beauftragt.

In dieser Studie wurden Arbeitgeber und Arbeitnehmer in 12 Ländern,³ befragt. Ziel war es, die Vorteile der Schulung von digitalen Fähigkeiten herauszuarbeiten, die Hindernisse auf die Unternehmen dabei zu verstehen und Lücken zu identifizieren, die in Unternehmen und bei Arbeitnehmern existieren, um den zukünftigen Bedarf an digitalen Fähigkeiten in der Wirtschaft zu decken. Im Rahmen der Studie wurde ein Indikator entwickelt, der AWS Global Digital Skills Index, der das globale Schulungsdefizit untersucht – mit Bezug auf die Lücke zwischen den Schulungsbemühungen für digitale Kompetenzen und dem identifizierten Schulungsbedarf. Da der Aufbau von Kompetenzen Zeit braucht, müssen Arbeitgeber und Arbeitnehmer heute bei ihren Schulungsbemühungen vorausschauend sein. Der Index stellt ein **erhebliches globales Schulungsdefizit fest: Die heutigen Schulungsmaßnahmen für digitale Kompetenzen reichen nicht aus, um den sich wandelnden Geschäftsanforderungen gerecht zu werden.**

1. McKinsey & Company (2020), How COVID-19 has pushed companies over the technology tipping point – and transformed business forever. Verfügbar unter: <https://www.mckinsey.com/business-functions/strategy-and-corporate-finance/our-insights/how-covid-19-has-pushed-companies-over-the-technology-tipping-point> -und-transformiertes-Geschäft-für immer

2. World Economic Forum (2019), The digital skills gap is widening fast. Here's how to bridge it. Verfügbar unter: <https://www.weforum.org/agenda/2019/03/the-digital-skills-gap-is-widening-fast-heres-how-to-bridge-it/>

3. Diese Länder sind: Australien, Brasilien, Kanada, Deutschland, Indien, Indonesien, Japan, Neuseeland, Singapur, Südkorea, das Vereinigte Königreich und die Vereinigten Staaten.



ZU DEN WICHTIGSTEN ERKENNTNISSEN DER STUDIE GEHÖREN:

DER HÖHERE UND SCHNELLERE BEDARF AN DIGITALEN KOMPETENZEN

- 1. Der Bedarf an Schulungen für Cloud Computing und technischen Fähigkeiten nimmt zu - ein globaler Trend, der durch die COVID-19-Pandemie ausgelösten technologischen Veränderungen verstärkt wird.** 87 Prozent der Arbeitgeber stimmen zu, dass die COVID-19-Pandemie das Tempo der digitalen Transformation in ihren Unternehmen beschleunigt hat. Darüber hinaus sind 85 Prozent der Arbeitnehmer der Meinung, dass sie jetzt mehr digitale Fähigkeiten benötigen, um die Veränderungen in ihren Jobs aufgrund der COVID-19-Pandemie zu bewältigen. Frühere AWS-Studien im asiatisch-pazifischen Raum haben auch gezeigt, dass die COVID-19-Pandemie mit zunehmender Fernarbeit und der Digitalisierung von Kundeninteraktionen den Bedarf an digitalen Kommunikationsfähigkeiten erhöht hat.⁴
- 2. Schulungen können helfen, Kündigungswellen zu verlangsamen.** Der Begriff „The Great Resignation“ beschreibt den während der COVID-19-Pandemie beobachteten Trend zu vermehrten Arbeitnehmerkündigungen.⁵ Die Studie kommt zu dem Ergebnis, dass die Unterstützung von digitalen Kompetenzschulungen am Arbeitsplatz ein hilfreiches Mittel zur Mitarbeiterbindung sein kann – eine entscheidende Überlegung, da Arbeitgeber weltweit einen Anstieg der Kündigungen von Arbeitnehmern beobachten. Über die Hälfte der Arbeitgeber (56 Prozent) berichten von vermehrten Kündigungen von Arbeitnehmern seit Beginn der COVID-19-Pandemie, aber 84 Prozent der Arbeitgeber berichten von einer höheren Mitarbeiterbindung nach der Einführung digitaler Kompetenztrainings am Arbeitsplatz.
- 3. Die Schulung digitaler Kompetenzen ist nicht nur für Techniker von Vorteil, sondern auch für Nicht-Techniker.** 83 Prozent der Techniker und 76 Prozent der Nicht-Techniker sind der Meinung, dass solche

Schulungen ihre Beschäftigungsfähigkeit verbessert haben, indem sie es ihnen ermöglicht haben, mit den neuesten Technologien auf dem Laufenden zu bleiben.

- 4. Organisationen und Arbeitnehmer sind sich mit überwältigender Mehrheit einig, dass die Schulung digitaler Fähigkeiten eine Win-Win-Situation ist.** 87 Prozent der Unternehmen, die in digitale Kompetenzschulungen investieren, haben davon profitiert, dass sie ihre Digitalisierungsziele schneller erreichen. 86 Prozent der Arbeitnehmer erleben nach einer solchen Schulung eine höhere Effizienz in ihrer Arbeit.

4. AlphaBeta (2021), Unlocking APAC's Digital Potential: Changing Digital Skill Needs and Policy Approaches. Verfügbar unter: <https://alphabeta.com/our-research/unlocking-apacs-digital-potential-changing-digital-skill-needs-and-policy-approaches/>

5. Arianne Cohen (2021), How to quit your job in the great post-pandemic resignation boom. Bloomberg Newsweek. Verfügbar unter: https://www.bloomberg.com/news/articles/2021-05-10/quit-your-job-how-to-resign-after-covid-pandemic?cmid=socialflow-twitter-businessweek&utm_medium=social&utm_content=businessweek&utm_source=twitter&utm_campaign=socialflow-organic



5. **Es besteht ein weltweites Schulungsdefizit, das auf eine Lücke zwischen Maßnahmen zur Schulung digitaler Kompetenzen und dem ermittelten Schulungsbedarf hindeutet.** Zwei Drittel der Arbeitnehmer geben an, dass sie sich nicht sicher sind, ob sie sich digitale Kompetenzen schnell genug aneignen können, um den zukünftig benötigten Qualifikationsstandard zu erreichen. Dies deckt sich auch mit dem AWS Global Digital Skills Index, der zeigt, dass weltweit eine 67-Prozent-Lücke bei Schulungsmaßnahmen besteht, um den Schulungsbedarf von Organisationen zu decken. Obwohl 97 Prozent der Unternehmen die Notwendigkeit sehen, ihre Mitarbeiter in digitalen Fähigkeiten zu schulen, haben nur 30 Prozent



einen entsprechenden Plan umgesetzt. Daher besteht ein globaler Schulungsmangel, bei dem 67 Prozent der Organisationen keine Schulungen durchführen, obwohl sie einen solchen Bedarf festgestellt haben.

6. **Um das weltweite Schulungsdefizit zu verringern, müssen allein im nächsten Jahr schätzungsweise 174 Millionen mehr Menschen in den untersuchten 12 Ländern an Schulungen zu digitalen Kompetenzen teilnehmen.** Unter der Annahme, dass Beschäftigte, die heute keine oder weniger als einmal im Jahr (z.B. alle zwei Jahre) eine Schulung absolvieren, sich ab dem nächsten Jahr regelmäßig weiterbilden und der Anteil der Erwerbstätigen, die digitale Kompetenzen in ihrem Beruf benötigen, gleichbleibend schnell weiterwächst wie in den letzten fünf Jahren, werden allein im nächsten Jahr schätzungsweise 174 Millionen mehr Arbeitnehmer in den untersuchten 12 Ländern eine Schulung absolvieren müssen. Diese Zahl umfasst 19 Prozent der Gesamtbelegschaft in diesen Ländern. Diese Arbeitnehmer müssen sich weiterbilden, um mit dem technologischen Fortschritt mitzuhalten und neue digitale Fähigkeiten zu erwerben, um in ihrer Karriere erfolgreich zu sein.
7. **Cloud-Kompetenzen werden bis 2025 von Arbeitgebern am stärksten nachgefragt werden, aber Arbeitnehmer konzentrieren sich derzeit nicht ausreichend auf die Schulung dieser Fähigkeiten.** Cloud-Skills führen die Liste der wichtigsten digitalen Kompetenzen an, die nach Ansicht der meisten Arbeitgeber bis 2025 am gefragtesten sein werden. Über alle digitalen Skills hinweg hat sich die Fähigkeit, Cloud-basierte Tools für die Arbeit zu nutzen, als die gefragteste Fähigkeit herausgestellt. Allerdings haben nur 45 Prozent der Arbeitnehmer diese Fähigkeit. Auch fortgeschrittene Cloud-Skills werden stark nachgefragt werden, wobei die Fähigkeit, Unternehmen von On-Premises-Umgebungen in die Cloud zu überführen, voraussichtlich bis 2025 die fünfthäufigste von Arbeitgebern nachgefragte Fähigkeit sein wird, und Cloud-Architekturdesign voraussichtlich die siebthäufigste. Allerdings haben nur 16 Prozent der Arbeitnehmer eine Ausbildung im Management der Migration von On-Premises-Umgebungen in die Cloud und nur 15 Prozent bei der Entwicklung von Cloud-Architekturen.

8. **93 Prozent der Unternehmen und Mitarbeiter sehen sich beim Zugang zu den digitalen Fähigkeiten, die sie benötigen, um wettbewerbsfähig zu bleiben, mit Hindernissen konfrontiert, wobei Zeit und Kenntnisse über Schulungsmöglichkeiten die größten Hindernisse sind.** Die Mehrheit der Arbeitnehmer und Unternehmen steht heute vor Herausforderungen beim Zugang zu Schulungen zu digitalen Kompetenzen. Diese Zahl ist über alle Länder hinweg hoch und reicht von 89 Prozent in Deutschland bis zu 96 Prozent in Indonesien. Die beiden häufigsten Hindernisse für die digitale Qualifizierung sind begrenzte Kenntnisse über verfügbare Schulungsmöglichkeiten (ein großes Hindernis, mit dem 70 Prozent der Arbeitgeber und Arbeitnehmer konfrontiert sind) und der Mangel an Zeit, um eine Ausbildung zu absolvieren (69 Prozent).
9. **Es besteht auch die Möglichkeit, unterrepräsentierten Gruppen und Arbeitslosen mehr Qualifizierungsmaßnahmen anzubieten.** Weniger als ein Viertel der Organisationen bietet gezielte Unterstützung bei der Schulung digitaler Kompetenzen für ethnische Minderheiten (nur 24 Prozent), gefährdete Jugendliche (22 Prozent) und Arbeitslose (18 Prozent). Eine stärkere Unterstützung für unterrepräsentierte Gruppen kann von Vorteil sein, da 83 Prozent der Arbeitgeber in dieser Studie berichten, dass dies zu einer größeren Mitarbeitervielfalt in ihren Unternehmen geführt hat, da sie Arbeitnehmer mit unterschiedlicher Demografie und Qualifikationen halten und anziehen können.





Amazon hat sich dazu verpflichtet, mehrere hundert Millionen Dollar zu investieren, um 29 Millionen Menschen weltweit bis 2025 Zugang zu kostenlosen Schulungen im Bereich Cloud Computing zu ermöglichen. Das Unternehmen bietet diese im Rahmen diverser Programme von Amazon Web Services (AWS) an. Die Trainings sollen die neuesten technischen Erkenntnisse für jeden zugänglich machen, der sich für eine Karriere im Cloud Computing interessiert. Mehr dazu erfahren Sie unter aboutamazon.com/29million.

alphaBeta
strategy x economics

AlphaBeta ist ein Forschungs-, Strategie- und Wirtschaftsberatungsunternehmen, das Kunden in Asien und auf der ganzen Welt betreut. Es arbeitet mit dem öffentlichen Sektor, Unternehmen, Nichtregierungsorganisationen, gemeinnützigen Organisationen und Investoren zusammen. Ziel ist es, Wachstumschancen sowie -strategien zu erkennen und zu entwickeln, das Angebot von Services zu verbessern, den wirtschaftlichen Wohlstand zu fördern und greifbare Ergebnisse zu erzielen.